

AB 30: Deportation der Haigerloch Juden - Der Weg zum Bahnhof

**Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei**  
**Gau Württemberg-Hohenzollern Kreis Horb Ortsgruppe Haigerloch**  
 Ihre Zeichen: / Ihre Nachricht vom: / Unsere Zeichen: Kr. Tag: 26.11.41.  
**Betreff: Judenabwanderung.**

Ich bitte den Herrn Bürgermeister, dem Vorsteher der israel. Gemeinde, Alfred Israel Levi in Haigerloch aufzutragen, daß die zur Abwanderung am 27.11.41 kommenden Juden, lediglich (zum Bahnhof) den Weg über die St. Annahalde nehmen. Dies soll nicht 20 Minuten vor Abgang des Zuges erfolgen.

Der Bürgermeister  
 Haigerloch  
 Eing. 26 NOV. 1941

Zbl.: NSDAP, Ortsgruppe Haigerloch  
 Amt für Volkswohlfahrt, Haigerloch

An den Herrn  
 Bürgermeister  
 in Haigerloch.

Heil Hitler!  
 J. V. *Josef Kronenbitter*  
 Ortsgr. Geschäftsf.

Kreisamt f. Volkswohlfahrt: Horb/R., Spilingerstraße 698 Fernruf Horb/R. 276  
 Girokonto Nr. 388 bei der Kreispar-lasse Horb  
 Kreisdienststelle: Horb/R., Schillerstraße 320 Fernruf Horb/R. 305  
 Kampfzeitung des Kreises: „Schwarzwald-Rundschau“  
 Kreisamt Volkswohlfahrt: Landratsamt Haigerloch

Schreiben des Geschäftsführers der NSDAP - Ortsgruppe Josef Kronenbitter an den Haigerlocher Bürgermeister (Stadtarchiv Haigerloch, Nr. 697)

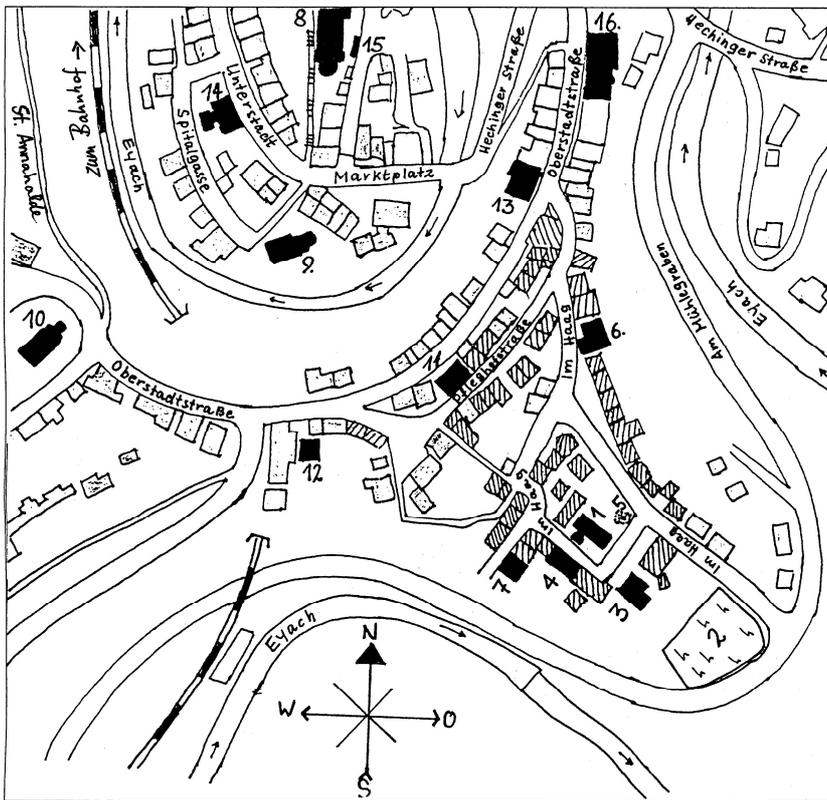
**Aufgaben:**

- Recherchiere anhand des Stadtplans auf der nächsten Seite, auf welchen Wegen die jüdischen Einwohner des Haags den Bahnhof erreichen konnten.
- Finde eine Begründung dafür,
  - a) dass die Juden gerade den von Kronenbitter befohlenen Weg nehmen sollten.
  - b) dass die Juden den Weg zum Bahnhof erst 20 Minuten vor dem „Abtransport“ nehmen sollten.



Josef Kronenbitter, Geschäftsführer der Haigerlocher NSDAP-Ortsgruppe, war bekannt für seine Grausamkeit gegenüber den Juden in Haigerloch. Nach dem Einmarsch der Franzosen versteckte er sich und wurde von Edward Levy aufgespürt. Edward Levy war bereits 1925 aus Haigerloch in die USA ausgewandert und kehrte als amerikanischer Offizier zurück. Gefesselt fuhr Levy den gefürchteten NS-Funktionär auf einem Jeep durch Haigerloch. In einem Prozess wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit wurde Kronenbitter 1947 zu zweieinhalb Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust (Verbot der Ausübung öffentlicher Ämter) verurteilt. Im Revisionsverfahren ein Jahr später kam er wegen Freiheitsberaubung und Körperverletzung mit neun Monaten Haft davon.

© Foto: Philip Levy, USA



© Gesprächskreis Ehemalige Synagoge Haigerloch e.V.

- |  |   |
|--|---|
| 1 Synagoge und Mikwe                   | 10 St. Annakirche   |
| 2 Jüdischer Friedhof                   | 11 Evangelische Kirche  |
| 3 Haagschlöße                          | 12 Römerturm  |
| 4 ehem. Mazzenbäckerei                 | 13 Postamt  |
| 5 ehem. "Judenmetzig"<br>(abgebrochen) | 14 Polizei  |
| 6 ehem. Gasthaus "Rose"                | 15 Atomkeller-Museum  |
| 7 ehem. Jüdisches Gemeindehaus         | 16 Rathaus und Bürgerhaus   |
| 8 Schloßkirche                         |  Haus mit ehem. jüdischen<br>Bewohnern |
| 9 Unterstadtkirche                     |   |



PES-Modell:  
Gerhold Bucher,  
Horb a.N.  
Foto: © Markus  
Fiederer, 2009